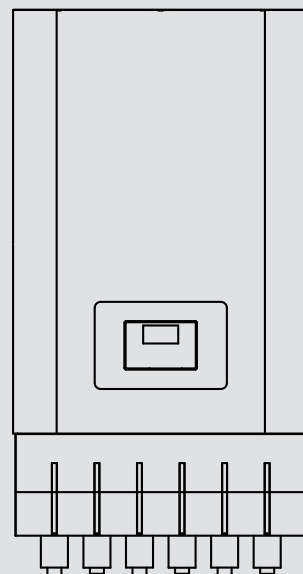
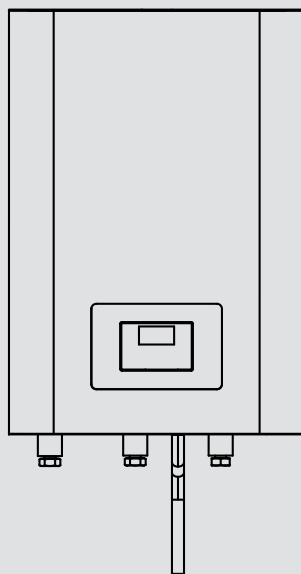


BEDIENUNG UND INSTALLATION

Hydraulikmodul für Wärmepumpen

- » HM
- » HM Trend
- » HMS
- » HMS Trend



STIEBEL ELTRON

BESONDERE HINWEISE

BEDIENUNG

1.	Allgemeine Hinweise	3
1.1	Mitgelte Dokumente	3
1.2	Sicherheitshinweise	3
1.3	Andere Markierungen in dieser Dokumentation	3
1.4	Maßeinheiten	3
2.	Sicherheit	3
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
2.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
2.3	Prüfzeichen	4
3.	Gerätekompatibilität	4
4.	Gerätebeschreibung	4
4.1	Wärmepumpen-Manager WPM 3	4
5.	Wartung und Pflege	4
6.	Problembehebung	4

INSTALLATION

7.	Sicherheit	5
7.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	5
7.2	Vorschriften, Normen und Bestimmungen	5
8.	Gerätebeschreibung	5
8.1	Lieferumfang	5
8.2	Zubehör	5
9.	Montage	5
9.1	Allgemeines	5
9.2	Gerätekappe demontieren	5
9.3	Mindestabstände	6
9.4	Wandmontage	6
9.5	Hydraulischer Anschluss	7
9.6	Anlage befüllen	7
9.7	Gerät entlüften	8
10.	Elektrischer Anschluss	9
10.1	Elektrische Not-/Zusatzheizung	10
10.2	Steuerspannung	11
10.3	Kleinspannung, BUS-Leitung und Service	11
10.4	Fühlermontage	12
10.5	Gerätekappe montieren	14
11.	Inbetriebnahme	14
11.1	Kontrollen vor der Inbetriebnahme des Wärmepumpen-Managers	14
11.2	Übergabe des Gerätes	15
12.	Störungsbehebung	15
12.1	Sicherheitstemperaturbegrenzer zurücksetzen	16
13.	Wartung	16
14.	Technische Daten	16
14.1	Maße und Anschlüsse	16
14.2	Elektroschaltplan HM HM Trend	18
14.3	Elektroschaltplan HMS HMS Trend	20
14.4	Datentabelle	22

KUNDENDIENST UND GARANTIE

UMWELT UND RECYCLING

BESONDERE HINWEISE

- Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Der Anschluss an das Stromnetz ist nur als fester Anschluss erlaubt. Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können.
- Die elektrische Anschlussleitung darf bei Beschädigung oder Austausch nur durch einen vom Hersteller berechtigten Fachhandwerker mit dem originalen Ersatzteil ersetzt werden.
- Befestigen Sie das Gerät wie in Kapitel „Installation / Montage“ beschrieben.
- Beachten Sie den minimalen und maximalen Einlasswasserdruck (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“).

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise

Die Kapitel „Besondere Hinweise“ und „Bedienung“ richten sich an den Gerätebenutzer und den Fachhandwerker.

Das Kapitel „Installation“ richtet sich an den Fachhandwerker.



Hinweis

Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf. Geben Sie die Anleitung gegebenenfalls an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

1.1 Mitgelieferte Dokumente

- Bedienungs- und Installationsanleitung des Wärmepumpen-Managers WPM 3
- Bedienungs- und Installationsanleitung der angeschlossenen Wärmepumpe
- Bedienungs- und Installationsanleitungen aller weiteren zur Anlage gehörenden Komponenten

1.2 Sicherheitshinweise

1.2.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen



SIGNALWORT Art der Gefahr
 Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.
 ► Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

1.2.2 Symbole, Art der Gefahr

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag

1.2.3 Signalworte

SIGNALWORT	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

1.3 Andere Markierungen in dieser Dokumentation



Hinweis

Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.
 ► Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.

Symbol	Bedeutung
	Sachschaden (Geräte-, Folge-, Umweltschaden)
	Geräteentsorgung

► Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen. Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

1.4 Maßeinheiten



Hinweis

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Beachten Sie die im Kapitel „Technische Daten“ aufgeführten Einsatzgrenzen.

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Eine andere oder darüber hinaus gehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Zur bestimmungsgemäßen Benutzung gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Die Elektroinstallation und die Installation des Heizkreislaufs dürfen nur von einem anerkannten, qualifizierten Fachhandwerker oder von unseren Kundendienst-Technikern durchgeführt werden.
- Der Fachhandwerker ist bei der Installation und der Erstinbetriebnahme verantwortlich für die Einhaltung der geltenden Vorschriften.
- Betreiben Sie das Gerät nur komplett installiert und mit allen Sicherheitseinrichtungen.
- Schützen Sie das Gerät während der Bauphase vor Staub und Schmutz.



WARNUNG Verletzung

Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



WARNUNG Verletzung

► Betreiben Sie das Gerät aus Sicherheitsgründen nur mit geschlossenem Gehäuse.

2.3 Prüfzeichen

Siehe Typenschild am Gerät.

3. Gerätekompatibilität

Sie können das Gerät in Kombination mit den folgenden Luft | Wasser-Wärmepumpen betreiben:

- WPL 13/18 E, WPL 13/18 cool
- WPL 13/20 A basic, WPL 13/20 basic, WPL 13/18 S basic
- WPL 10 AC(S)
- WPL 10 I
- WPL 15-25 A(C)(S)
- WPL 33 HT(S)
- WPL 08-28 (S) Trend
- WPL 07-17 ACS classic

4. Gerätebeschreibung

Das Gerät ist ein Hydraulikmodul für außenaufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpen und wird als Wandmontage in der thermischen Hülle des Gebäudes eingebaut. Das Gerät wird wasserseitig von unten angeschlossen. Die Anschlüsse sind für den Vorlauf der Wärmepumpe, der Heizungsanlage und zum Wärmeübertrager zur Warmwasserbereitung sowie ein Ablaufschlauch vom Sicherheitsventil.

In dem Gerät ist ein Membran-Ausdehnungsgefäß mit 24 l Inhalt, eine der Heizleistung entsprechend dimensionierte Hocheffizienz-Heizungsumwälzpumpe, eine elektrische Not-/Zusatzheizung, und der Wärmepumpen-Manager WPM 3 integriert.

Besonderheit bei HM(S) mit ASL-HM

In der Anschlussleiste ASL-HM sind zusätzlich die Anschlüsse für den Rücklauf der Wärmepumpe, der Heizungsanlage und vom Wärmeübertrager zur Warmwasserbereitung vorhanden. Die Anschlüsse sind zur einfacheren Installation mit Kugelabsperrenten versehen.

4.1 Wärmepumpen-Manager WPM 3

Der Wärmepumpen-Manager ist für die steuer- und regelungstechnischen Abläufe zuständig.

5. Wartung und Pflege



Sachschaden

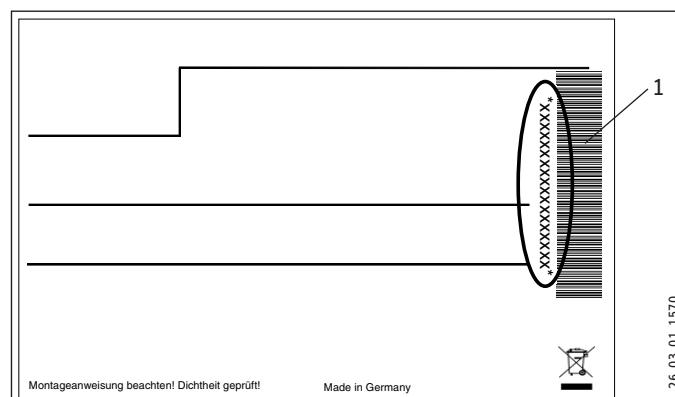
Wartungsarbeiten, wie zum Beispiel die Überprüfung der elektrischen Sicherheit, dürfen nur durch einen Fachhandwerker erfolgen.

Zur Pflege der Kunststoffteile genügt ein feuchtes Tuch. Verwenden Sie keine scheuernden oder anlösenden Reinigungsmittel.

6. Problembekämpfung

Können Sie die Ursache nicht beheben, rufen Sie den Fachhandwerker. Zur besseren und schnelleren Hilfe teilen Sie ihm die Nummer vom Typenschild mit. Das Typenschild befindet sich vorn oben an der rechten oder linken Gehäuseseite.

Beispiel für das Typenschild



1 Nummer auf dem Typenschild

INSTALLATION

7. Sicherheit

Die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes darf nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden.

7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn das für das Gerät bestimmte Original-Zubehör und die originalen Ersatzteile verwendet werden.

7.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen



Hinweis

Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

8. Gerätebeschreibung

8.1 Lieferumfang

Mit dem Gerät werden geliefert:

- 4 Stockschrauben mit Dübel, Unterlegscheiben und Muttern.
- 1 Außenfühler AFS 2
- 1 Anlegefühler AVF 6
- 2 Tauchfühler TF 6A
- Montageschablone

8.2 Zubehör

- Anschlussleiste ASL-HM

9. Montage

9.1 Allgemeines



Hinweis

Wir empfehlen, das Gerät nicht in Feuchträumen zu installieren. Feuchträume sind Räume, die z. B. zum Wäschewaschen oder Wäschetrocknen genutzt werden.

Damit das Gerät vor Beschädigungen geschützt ist, sollte es bis zum Montageort in der Originalverpackung transportiert werden.

Montieren Sie das Gerät an geeigneter Stelle in der Nähe der Wärmepumpe.

Stellen Sie sicher, dass die Wandstruktur die Gewichtskräfte des Gerätes tragen kann bevor Sie das Gerät an der Wand befestigen.

Die Wand an der das Gerät befestigt werden soll, muss eben sein. Die Gerätekappe muss bei der Montage das Gerät spaltfrei verschließen.

► Gleichen Sie Unebenheiten mit Distanzscheiben aus.

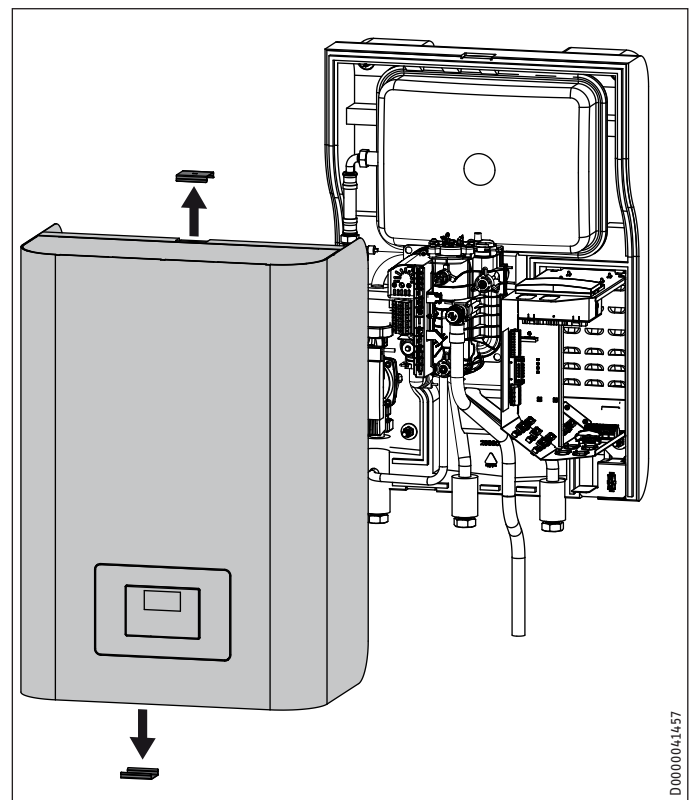


Sachschaden

► Montieren Sie immer die Gerätekappe, wenn Sie die Montagearbeiten für längere Zeit unterbrechen.

9.2 Gerätekappe demontieren

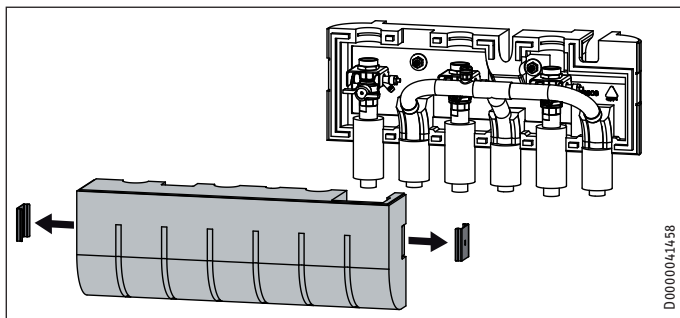
HM(S) | HM(S) Trend



INSTALLATION

Montage

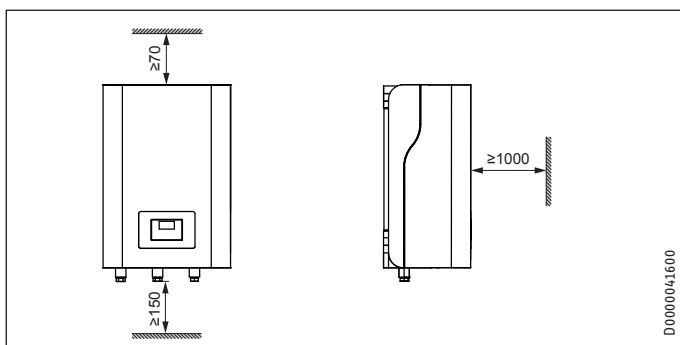
ASL-HM



D0000041458

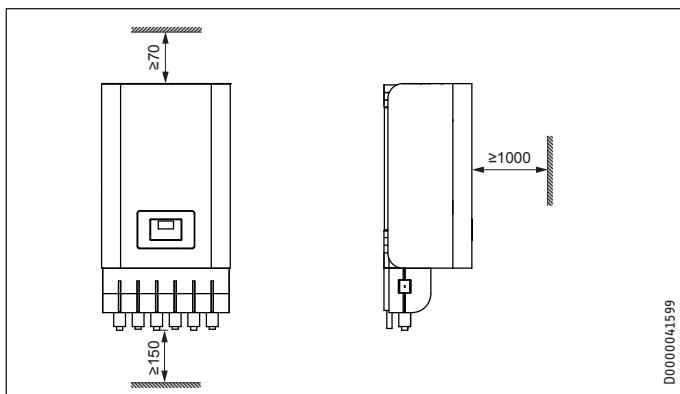
9.3 Mindestabstände

HM(S) | HM(S) Trend ohne ASL-HM



D0000041600

HM(S) | HM(S) Trend mit ASL-HM



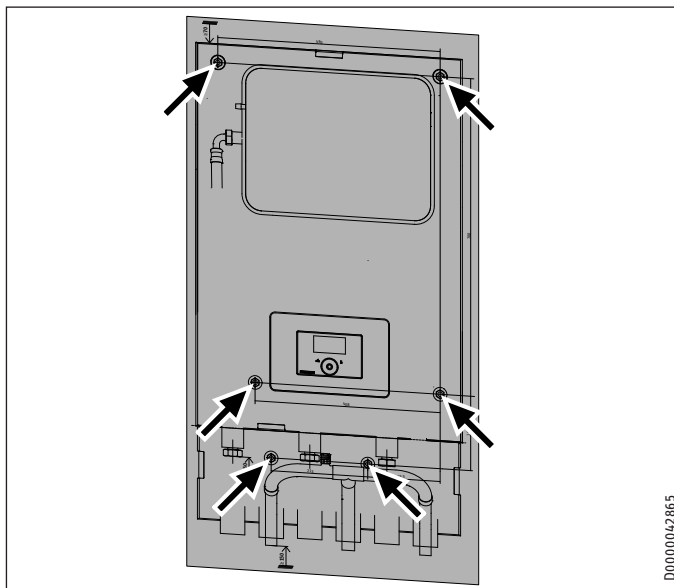
D0000041599

- ▶ Halten Sie die Mindestabstände ein, um Wartungsarbeiten am Gerät zu ermöglichen.

Wird das Gerät nicht in eine Nische montiert, empfehlen wir für den elektrischen Anschluss an der rechten Seite 400 mm Platz zu lassen.

9.4 Wandmontage

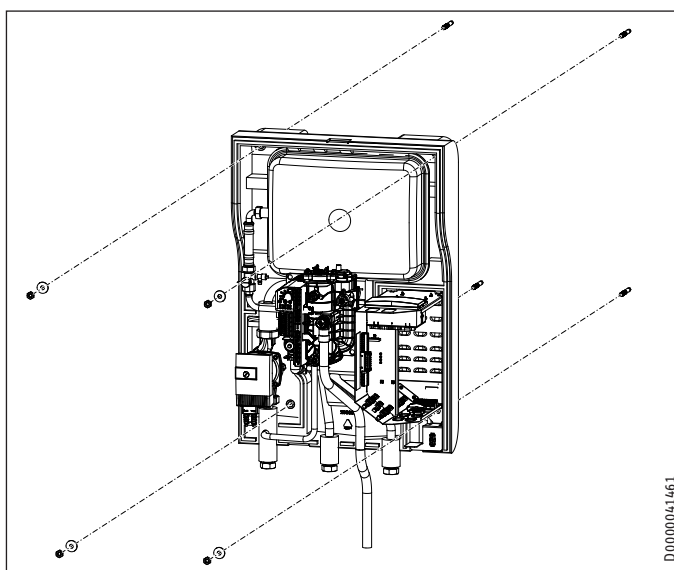
Allgemein



D0000042865

- ▶ Positionieren Sie die Montageschablone waagrecht an den gewünschten Montageort. Die Montageschablone befindet sich in dem Verpackungskarton.
- ▶ Markieren Sie die Bohrlöcher an der Wand.
- ▶ Bohren Sie die Löcher.
- ▶ Stecken Sie geeignete Dübel in die Löcher.
- ▶ Drehen Sie die Stockschrauben in die Dübel.

HM(S) | HM(S) Trend ohne ASL-HM

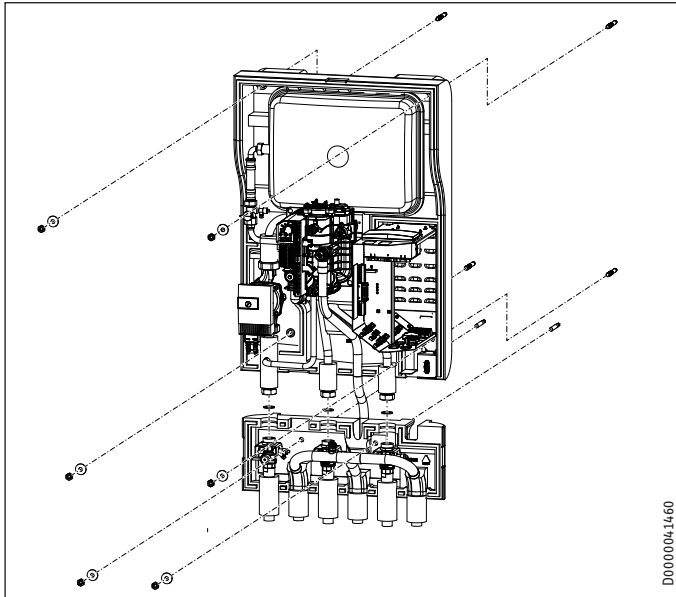


D0000041461

- ▶ Stecken Sie das Gerät auf die Stockschrauben und legen Sie die mitgelieferten Unterlegscheiben auf. Sichern Sie das Gerät mit den zugehörigen Muttern.

HM(S) | HM(S) Trend mit ASL-HM

Montieren Sie zuerst die Anschlussleiste ASL-HM an die Wand.



- 1 Gerät
- 2 Anschlussleiste
- 3 Dichtungen

- ▶ Stecken Sie die Anschlussleiste auf die Stockschrauben und legen Sie die mitgelieferten Unterlegscheiben auf. Sichern Sie die Anschlussleiste mit den zugehörigen Muttern.
- ▶ Stecken Sie das Gerät auf die Stockschrauben und legen Sie die mitgelieferten Unterlegscheiben auf. Sichern Sie das Gerät mit den zugehörigen Muttern.
- ▶ Verschrauben Sie das Gerät mit der Anschlussleiste. Dichtungen nicht vergessen.

9.5 Hydraulischer Anschluss



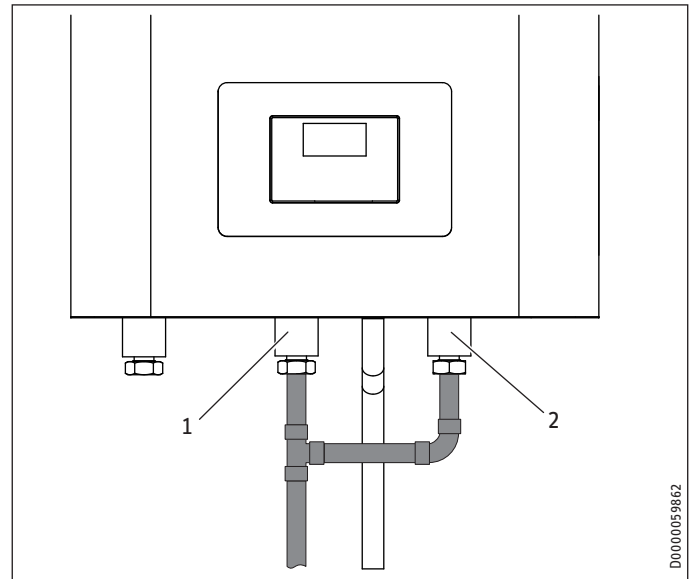
Sachschaden

Die Heizungsanlage, an die das Gerät angeschlossen wird, muss von einem Fachhandwerker nach den in den Planungsunterlagen befindlichen Wasser-Installationsplänen ausgeführt werden.



Sachschaden

Bei Geräten mit Anschlussleiste oder bei Einbau zusätzlicher Absperrventile müssen Sie ein weiteres Sicherheitsventil zugänglich am Wärmeerzeuger oder in seiner unmittelbaren Nähe in der Vorlaufleitung einbauen. Zwischen Wärmeerzeuger und Sicherheitsventil darf kein Absperrventil vorhanden sein.



- 1 Heizung Vorlauf
- 2 Wärmeübertrager Vorlauf



Hinweis

Wenn das Gerät ohne einen Warmwasserspeicher verwendet wird, muss ein T-Stück eingesetzt werden.

- ▶ Verbinden Sie die Anschlüsse „Heizung Vorlauf“ und „Wärmeübertrager Vorlauf“ mit einem T-Stück.

9.6 Anlage befüllen



Sachschaden

Schalten Sie die Anlage vor der Befüllung nicht elektrisch ein!

Bei Auslieferung befindet sich das Umschaltventil des MFG in der Mittelstellung, sodass der Heizungs- und Warmwasserkreis gleichmäßig befüllt wird. Wird die elektrische Spannungsversorgung eingeschaltet, fährt das Umschaltventil automatisch in den Heizbetrieb.

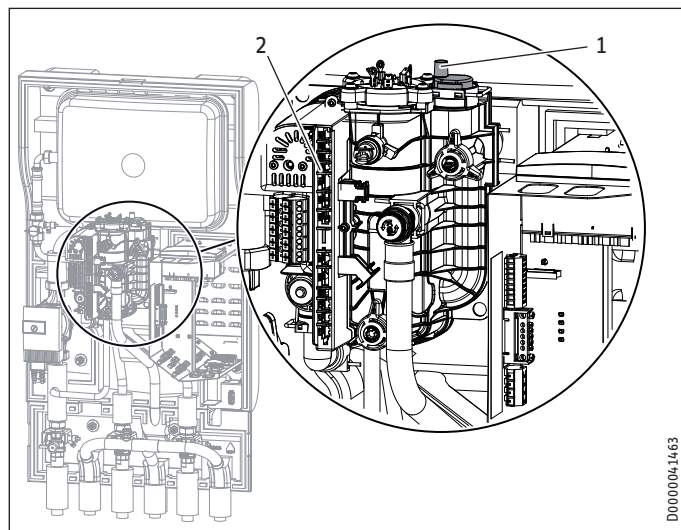
Wollen Sie nachträglich eine Befüllung oder Entleerung durchführen, müssen Sie das Umschaltventil zunächst wieder in die Mittelstellung bringen.

Aktivieren Sie hierzu am Regler den Parameter ENTLEERUNG HYD im Menü DIAGNOSE / RELAISTEST ANLAGE.

9.7 Gerät entlüften

Multifunktionsgruppe (MFG)

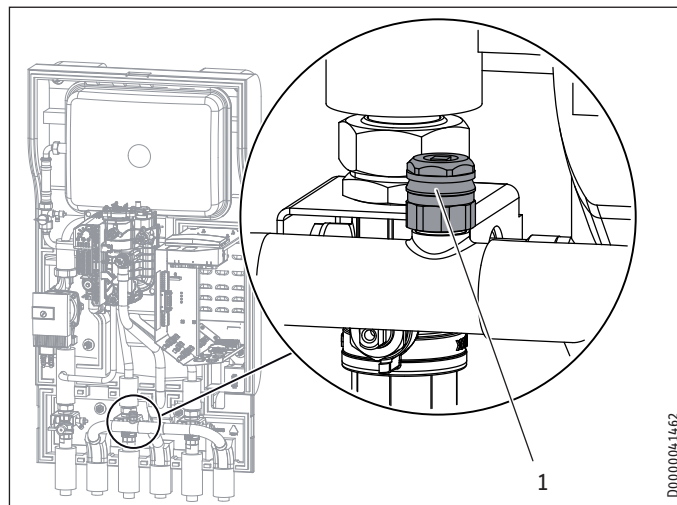
- ▶ Öffnen Sie vor dem Entlüften den Schnellentlüfter auf der Multifunktionsgruppe (MFG).



- 1 Schnellentlüfter
- 2 Elektronik

D0000041463

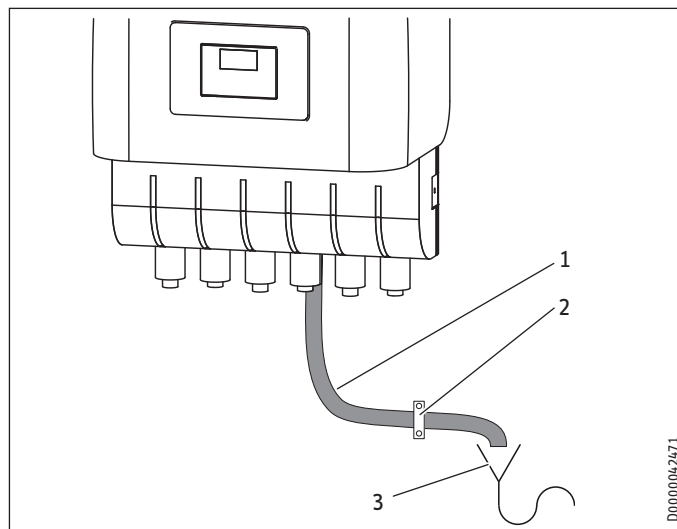
Heizkreis



- 1 Entlüfter
- ▶ Entlüften Sie den Heizkreis an der Anschlussleiste ASL-HM.

D0000041462

Sicherheitsventil



- 1 Ablaufschlauch
- 2 Befestigung
- 3 Abfluss

- ▶ Dimensionieren Sie den Abfluss so, dass bei voll geöffnetem Sicherheitsventil das Wasser ungehindert ablaufen kann.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Ablaufschlauch des Sicherheitsventils zur Atmosphäre hin geöffnet ist.
- ▶ Installieren Sie den Ablaufschlauch des Sicherheitsventils mit einem stetigen Gefälle zum Abfluss. Der Ablauf darf beim Installieren nicht abgeknickt werden.
- ▶ Befestigen Sie den Ablaufschlauch mit geeigneten Mitteln, um Schlauchbewegungen bei möglichem Wasseraustritt zu verhindern.

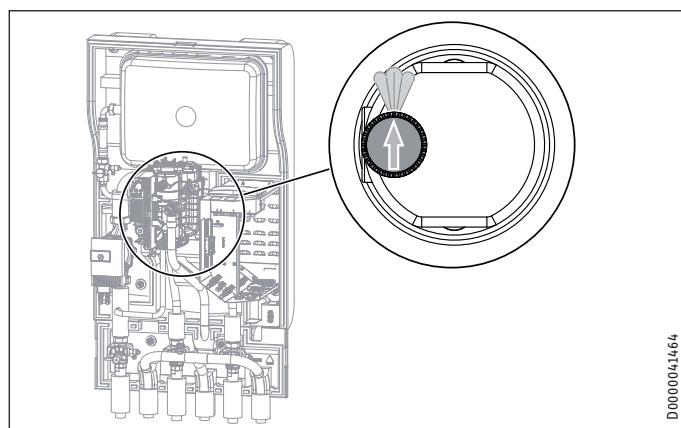
D0000042471



Sachschaden

Die Luftausblasöffnung in der Rändelkappe des Schnellentlüfters darf nicht auf die Elektronik im MFG gerichtet sein.

- ▶ Drehen Sie die Luftausblasöffnung in die Richtung wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



D0000041464



Sachschaden

- ▶ Nach dem Entlüften müssen Sie den Schnellentlüfter wieder schließen.

INSTALLATION

Elektrischer Anschluss

10. Elektrischer Anschluss



WARNUNG Stromschlag
Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten entsprechend den nationalen und regionalen Vorschriften aus.



WARNUNG Stromschlag
Der Anschluss an das Stromnetz ist nur als fester Anschluss erlaubt. Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können. Diese Anforderung wird von Schützen, LS-Schaltern, Sicherungen usw. übernommen.



WARNUNG Stromschlag
► Schalten Sie das Gerät vor Arbeiten am Schaltkasten spannungsfrei.



Hinweis
Die angegebene Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen. Beachten Sie das Typenschild.



Hinweis
Beachten Sie die Bedienungs- und Installationsanleitung des Wärmepumpen-Managers und der Wärmepumpe.

Anschlussarbeiten dürfen nur von einem zugelassenen Fachhandwerker entsprechend dieser Anweisung durchgeführt werden!

Sie müssen entsprechend der Absicherung folgende Leitungsquerschnitte installieren:

Absicherung	Zuordnung	Leitungsquerschnitt
B 16 A	elektrische Not-/Zusatzheizung (DHC) 3-phasig	2,5 mm ² bei Verlegung in einer Wand. 1,5 mm ² bei nur zwei belasteten Adern und Verlegung auf einer Wand oder im Elektroinstallationsrohr auf einer Wand.
B 16 A	Elektrische Not-/Zusatzheizung (DHC) 1-phasig	2,5 mm ² bei Verlegung in einer Wand. 1,5 mm ² bei Verlegung einer mehradrigen elektr. Leitung auf einer Wand oder im Elektroinstallationsrohr auf einer Wand.
B 16 A	Steuerung	1,5 mm ²

Die elektrischen Daten sind im Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“ aufgeführt.

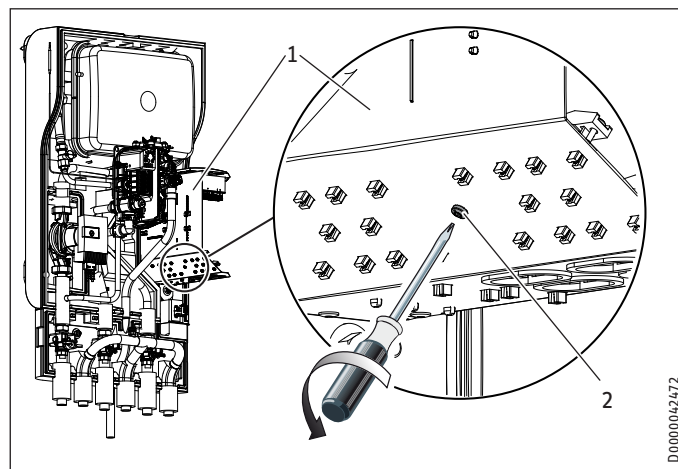


Sachschaden
► Sichern Sie die zwei Stromkreise für den Verdichter und die elektrische Not-/Zusatzheizung getrennt ab.

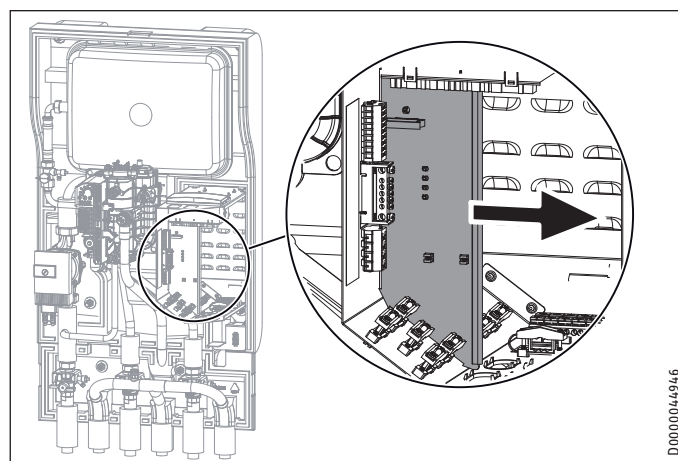
Führen Sie die elektrischen Leitungen von unten durch den hierfür vorgesehenen Kanal in das Gerät hinein.

- Führen Sie anschließend die elektrischen Leitungen durch die Zugentlastungen.
- Prüfen Sie die Funktion der Zugentlastungen.

Bei beengten Anschlussmöglichkeiten können Sie das Blech durch Entfernen der Befestigungsschraube herausnehmen und vorsichtig zur Seite klappen.



- 1 Blech
- 2 Befestigungsschraube



Nach dem elektrischen Anschluss müssen Sie das Blech wieder montieren und mit der Befestigungsschraube sichern.

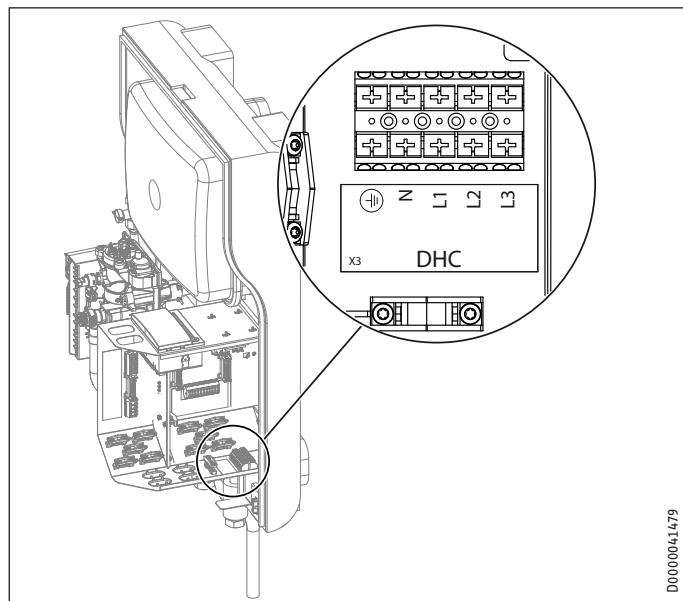
- Schließen Sie die elektrischen Leitungen entsprechend folgender Abbildungen an.

10.1 Elektrische Not-/Zusatzheizung

Allgemein

Gerätefunktion	Wirkung der elektrischen Not-/Zusatzheizung
Monoenergetischer Betrieb	Die elektrische Not-/Zusatzheizung gewährleistet bei Unterschreiten des Bivalenzpunktes den Heizbetrieb sowie die Bereitstellung hoher Warmwassertemperaturen.
Notbetrieb	Fällt die Wärmepumpe im Störfall aus, wird die Heizleistung von der elektrischen Not-/Zusatzheizung übernommen.

Elektrischer Anschluss 3-phasig HM | HM Trend

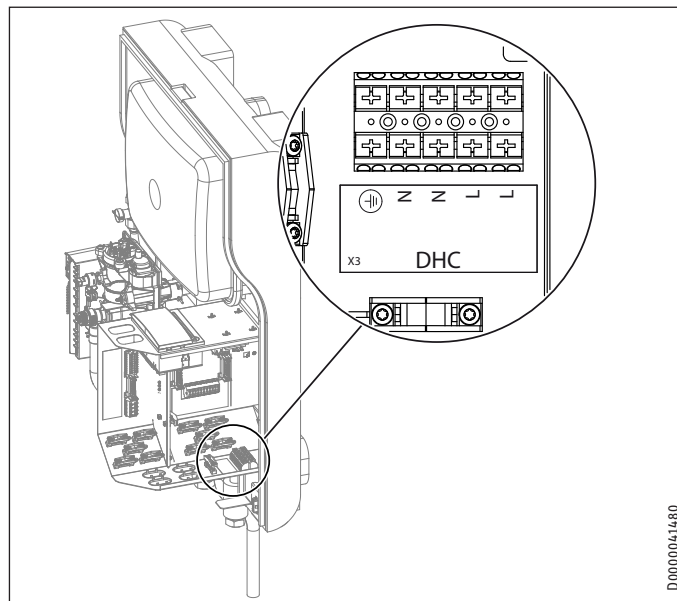


X3 Elektrische Not-/Zusatzheizung (DHC)

L1, L2, L3, N, PE

Anschlussleistung	Klemmenbelegung			
2,9 kW	L1			PE
5,9 kW	L1	L2		PE
8,8 kW	L1	L2	L3	PE

Elektrischer Anschluss 1-phasig nur HMS | HMS Trend



X3 Elektrische Not-/Zusatzheizung (DHC)

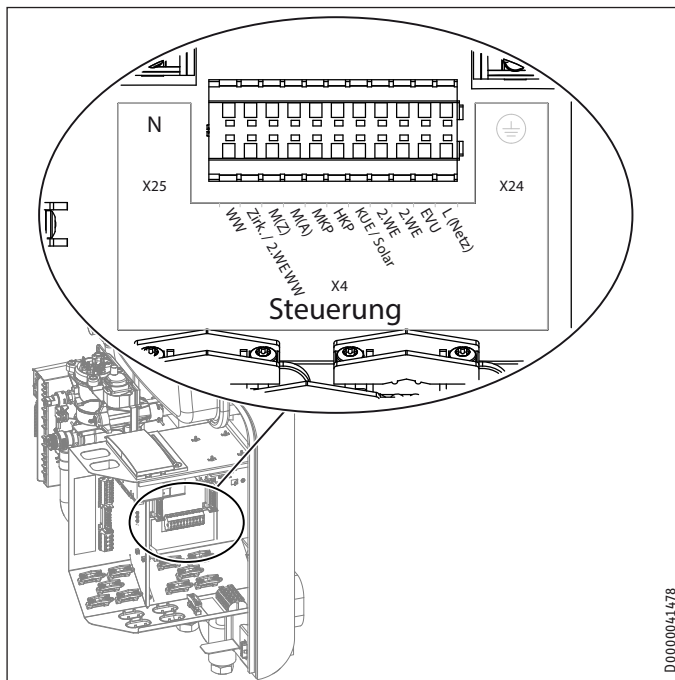
L, L, N, N, PE

Anschlussleistung	Klemmenbelegung		
2,9 kW	L	N	PE
2,9 kW		L	PE
5,9 kW	L	L	PE

INSTALLATION

Elektrischer Anschluss

10.2 Steuerspannung



X4 Steuerspannung (Steueranschlüsse)

WW	Warmwasser-Ladepumpe und N (X25), PE
Zirk.	Zirkulationspumpe N (X25), PE
2.WEWW	Zweiter Wärmeerzeuger Warmwasser und N (X25), PE
M(Z)	Mischer zu
M(A)	Mischer auf
MKP	Mischerkreispumpe und N (X25), PE
HKP	Heizkreispumpe und N (X25), PE
KUE/Solar	Solarpumpe / Ausgang Kühlen
2. WE	Zweiter Wärmeerzeuger und N (X25), PE
2. WE	Zweiter Wärmeerzeuger und N (X25), PE
EVU	Freigabesignal
L(Netz)	

X24 PE

X25 N



Sachschaden

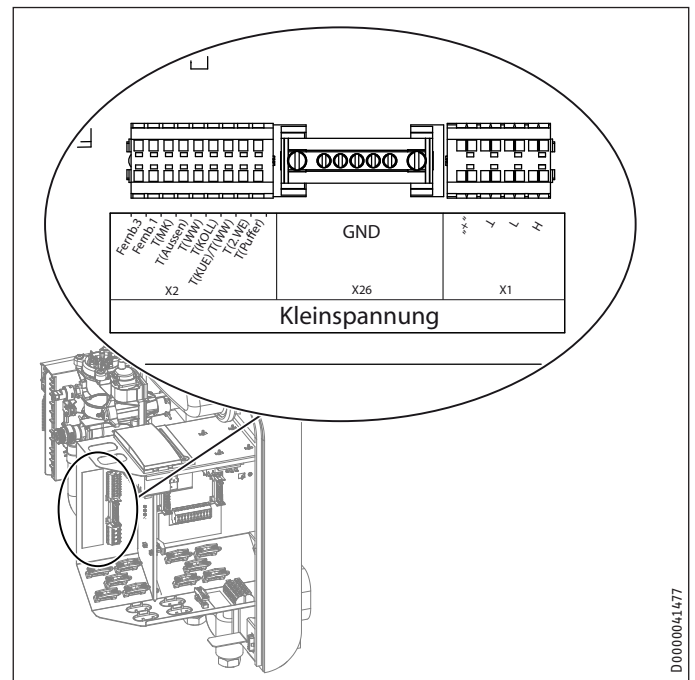
► Schließen Sie an die Pumpenanschlüsse nur von uns zugelassene Energieeffizienz-Umwälzpumpen an. Beim Einsatz von nicht von uns zugelassenen Energieeffizienz-Umwälzpumpen, müssen Sie ein externes Relais mit einer Schaltleistung von mindestens 10 A/250 V AC oder unseren Relais-Bausatz WPM-RBS verwenden.



Hinweis

Für die Heizkreispumpe und Mischerkreispumpe sind bereits Relais für Energieeffizienz-Umwälzpumpen vorhanden.

10.3 Kleinspannung, BUS-Leitung und Service



X2 Kleinspannung

Fernb. 3	Fernbedienung
Fernb. 1	Fernbedienung
T(MK)	Mischerkreistemperaturfühler und Masse X26
T(AUSSEN)	Außentemperaturfühler und Masse (X26)
T(WW)	Warmwasserspeicherfühler
T(KOLL)	Kollektorfühler
T(KUE)/T(WW)	Bei Solaranschluss Warmwasserfühler unten Bei Kühlung Vorlauffühler
T(2. WE)	Temperaturfühler Zweiter Wärmeerzeuger
T(Puffer)	Pufferspeicherfühler

X1 Service (CAN-Bus)

H	High
L	Low
⊥	Ground
+	(Nur in Verbindung mit FEK)

X26 GND

INSTALLATION

Elektrischer Anschluss

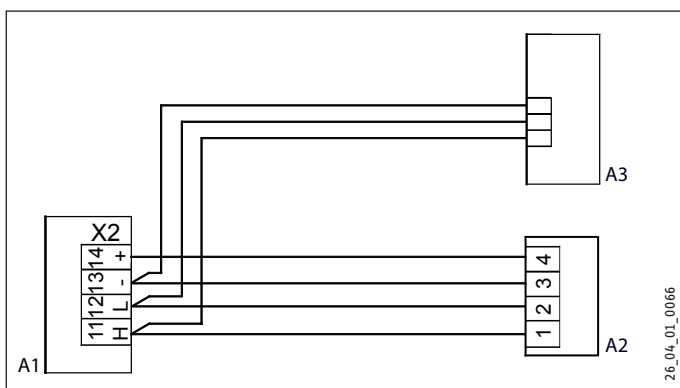
Anschluss BUS-Leitung



Sachschaden

Installieren Sie die BUS-Leitungen, die Netzanschlusskabel und die Fühlerleitungen getrennt voneinander.

- ▶ Installieren Sie ein J-Y (St) 2 x 2 x 0,8 mm² Kabel als BUS-Leitung zur Wärmepumpe.



A1 WPM 3
A2 Bedieneinheit
A3 Wärmepumpe

10.4 Fühlermontage

10.4.1 Rücklauftemperaturmessung

- ▶ Schließen Sie in Kombination mit den folgenden Wärmepumpentypen einen zusätzlichen Rücklauffühler an:

- WPL 13 E/cool
- WPL 18 E/cool
- WPL 10 I
- WPL 10 AC(S)
- WPL 15-25 AC(S) (nur in Kombination mit einem Pufferspeicher)
- WPL 08-22 (S) Trend (nur in Kombination mit einem Pufferspeicher)
- WPL 07-17 ACS classic (nur in Kombination mit einem Pufferspeicher)



Hinweis

▶ Beachten Sie für die Wärmemengenmessung bei der WPL 07-17 ACS classic in Verbindung mit dem Hydraulikmodul HM(S) (Trend) den Abschnitt „Wärmemengenmessung und Heizkreisregelung bei WPL 07-17 ACS classic“.

Bei Anlagen ohne Pufferspeicher

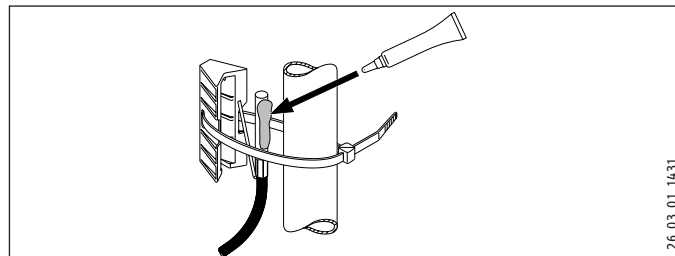
- ▶ Setzen Sie den Fühler als Anlegefühler am Heizkreisrücklauf und ggf. hinter einem vorhandenen Überströmventil ein.

Bei Anlagen mit Pufferspeicher

- ▶ Setzen Sie den Fühler als Rücklauftemperaturfühler im Pufferspeicher ein.

Montage:

Der elektrische Anschluss erfolgt am Schaltfeld an der Klemme T/Puffer.



- ▶ Säubern Sie das Rohr.
- ▶ Tragen Sie Wärmeleitpaste auf.
- ▶ Befestigen Sie den Fühler mit dem Spannband.

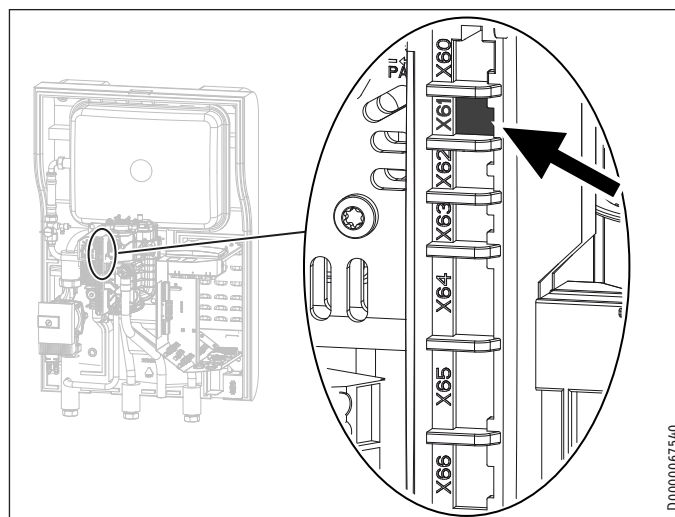
10.4.2 Wärmemengenmessung und Heizkreisregelung bei WPL 07-17 ACS classic



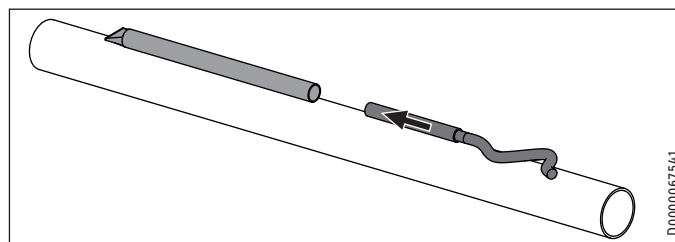
Hinweis

▶ Installieren Sie bei der Wärmepumpe zusätzlich zu dem in Kapitel „Rücklauftemperaturmessung“ beschriebenen Fühler den folgenden Tauchfühler.

- ▶ Verwenden Sie für die Wärmemengenmessung den an Klemme X61 angeschlossenen Tauchfühler. Wenn die Wärmepumpe ohne einen Pufferspeicher betrieben wird, ist der Tauchfühler auch für die Heizkreisregelung zuständig.



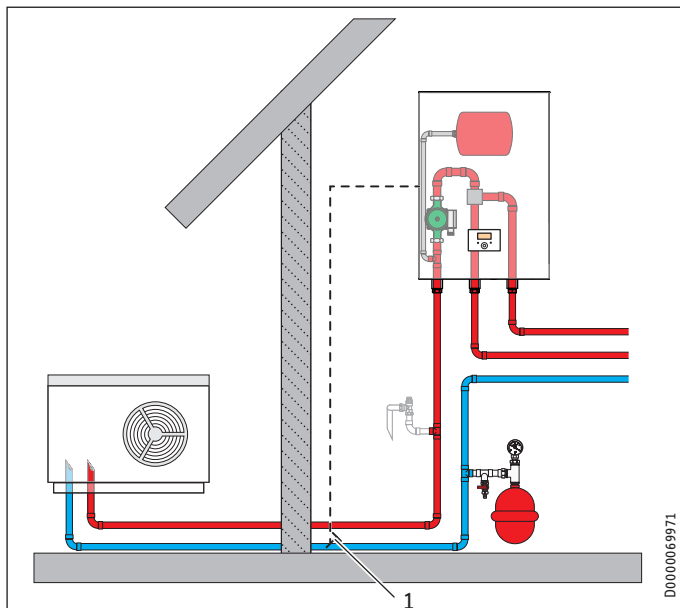
- ▶ Verlängern Sie bei Bedarf die Fühlerleitung. Verwenden Sie ein Kabel mit einem Mindestdurchmesser von 0,34 mm².



INSTALLATION

Elektrischer Anschluss

Wenn Sie keine Anschlussleiste ASL-HM verwenden:



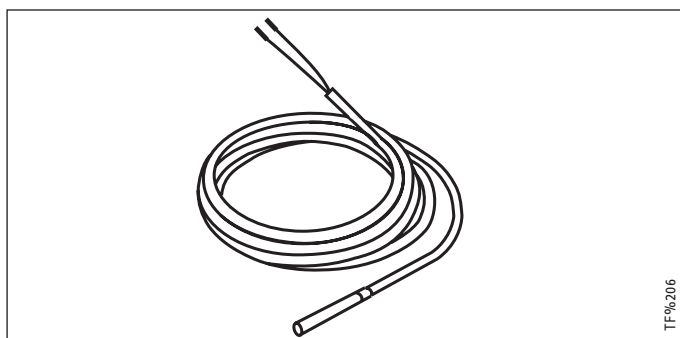
1 Tauchfühler

- ▶ Löten Sie die beiliegende Tauchhülse im Gebäude an den gemeinsamen Rücklauf von Warmwasser und Heizung zur Wärmepumpe an.
- ▶ Stecken Sie den Tauchfühler in die Tauchhülse.
- ▶ Isolieren Sie das Rohr den nationalen und regionalen Vorschriften entsprechend.

Wenn Sie die Anschlussleiste ASL-HM verwenden:

- ▶ Stecken Sie den Tauchfühler in die an der ASL-HM vormontierte Tauchhülse.

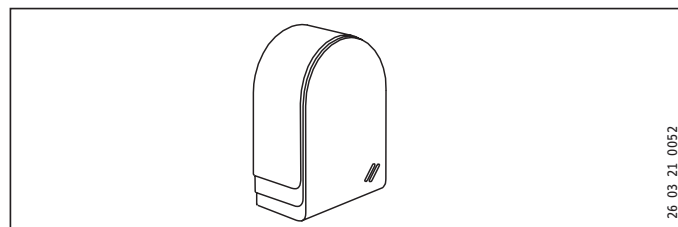
10.4.3 Tauchfühler TF 6



Der Tauchfühler wird für das Schutzrohr im Pufferspeicher benötigt.

10.4.4 Außentemperaturfühler AFS 2

Die Temperaturfühler haben einen entscheidenden Einfluss auf die Funktion der Heizungsanlage. Achten Sie deshalb auf einen korrekten Sitz und eine gute Isolierung der Fühler.



Bringen Sie den Außentemperaturfühler an einer Nord- oder Nordostwand an. Mindestabstände: 2,5 m vom Erdboden, 1 m seitlich von Fenster und Türen. Der Außentemperaturfühler soll der Witterung frei und ungeschützt ausgesetzt sein, aber nicht direkt der Sonneneinstrahlung. Montieren Sie den Außentemperaturfühler nicht über Fenstern, Türen und Luftschächten.

Schließen Sie den Außentemperaturfühler an der Klemme X2 (T(AUSSEN)) und an dem Masseblock für Kleinspannung X26 des Gerätes an.

Montage:

- ▶ Ziehen Sie den Deckel ab.
- ▶ Befestigen Sie das Unterteil mit beiliegender Schraube.
- ▶ Schließen Sie die elektrische Leitung an.
- ▶ Setzen Sie den Deckel auf. Der Deckel muss hörbar einrasten.

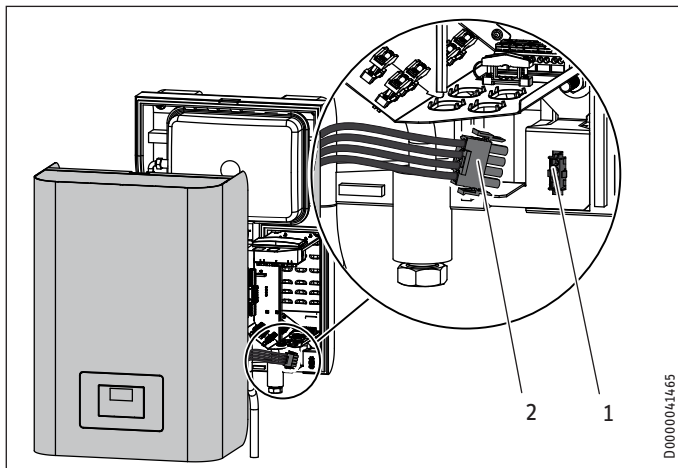
Fühler Widerstandswerte

Temperatur in °C	PT 1000-Fühler Widerstand in Ω	KTY-Fühler Widerstand in Ω
- 30	843	1250
- 20	922	1367
-10	961	1495
0	1000	1630
10	1039	1772
20	1078	1922
25	1097	2000
30	1117	2080
40	1155	2245
50	1194	2417
60	1232	2597
70	1271	2785
80	1309	2980
90	1347	3182
100	1385	3392
110	1423	---
120	1461	---

10.5 Gerätekappe montieren

- ▶ Montieren Sie die Gerätekappe in umgekehrter Reihenfolge wie in Kapitel „Gerätekappe demontieren“ dargestellt wird.

Kabel mit Anschlussstecker



- 1 Anschluss
 - 2 Anschlussstecker von der Bedieneinheit
- ▶ Montieren Sie den Anschlussstecker von der Bedieneinheit im Schaltkasten.

11. Inbetriebnahme



Sachschaden

Um eine Taupunktunterschreitung zu vermeiden, muss das Gehäuse während des Betriebes geschlossen und unbeschädigt sein.

Die Inbetriebnahme des Gerätes, alle Einstellungen in der Inbetriebnahmeebene des Wärmepumpen-Managers und die Einweisung des Betreibers müssen von einem Fachhandwerker durchgeführt werden.

Die Inbetriebnahme ist entsprechend dieser Bedienungs- und Installationsanleitung und der Bedienungs- und Installationsanleitungen aller zur Wärmepumpen-Anlage gehörenden Komponenten vorzunehmen. Für die Inbetriebnahme können Sie die kostenpflichtige Unterstützung unseres Kundendienstes anfordern.

Da eine Wärmepumpen-Anlage aus vielen verschiedenen Komponenten bestehen kann, ist die Kenntnis über die Funktionsweise der Anlage unbedingt erforderlich.

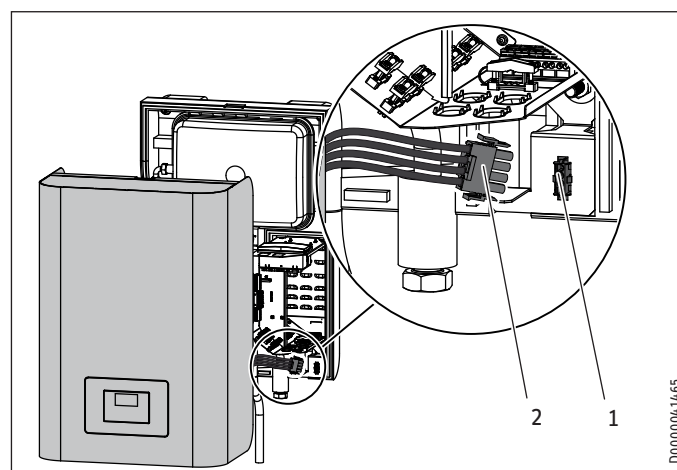
Setzen Sie dieses Gerät gewerblich ein, sind für die Inbetriebnahme gegebenenfalls die Festlegungen der Betriebssicherheitsverordnung zu beachten. Weitere Auskünfte hierzu erteilt die zuständige Überwachungsstelle, in Deutschland z. B. TÜV.

11.1 Kontrollen vor der Inbetriebnahme des Wärmepumpen-Managers



Sachschaden

Ziehen Sie beim Abnehmen der Gerätekappe den Anschlussstecker von der Bedieneinheit vom Anschluss im Schaltkasten ab.



- 1 Anschluss
- 2 Anschlussstecker von der Bedieneinheit



Sachschaden

Achten Sie darauf, dass Sie beim Montieren der Gerätekappe das Anschlusskabel vom Bedienteil nicht einstecken.

- ▶ Legen Sie das Anschlusskabel wieder zu einer Schlaufe zusammen und befestigen Sie es mit dem mitgelieferten mehrfach verwendbarem Kabelbindeband.

INSTALLATION

Störungsbehebung



Sachschaden

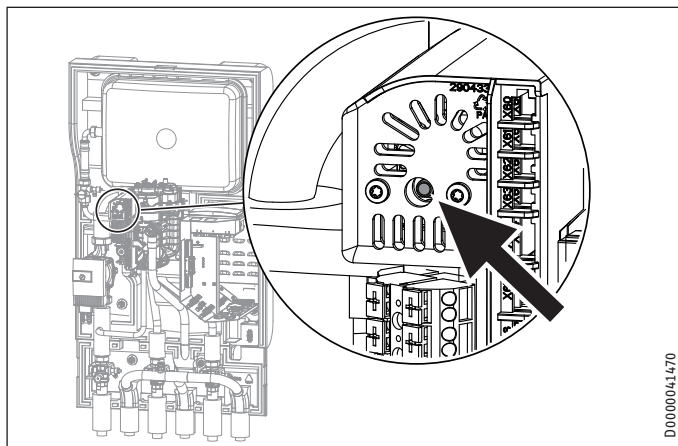
Bei Fußbodenheizungen müssen Sie die maximale Systemtemperatur beachten.

- ▶ Haben Sie den Schnelllüfter an der Multifunktionsgruppe (MFG) nach dem Entlüften wieder verschlossen?
- ▶ Haben Sie den Außenfühler und den Rücklauffühler richtig platziert und angeschlossen?
- ▶ Prüfen Sie, ob weitere Fühler richtig platziert und angeschlossen sind.
- ▶ Prüfen Sie, ob der Netzanschluss fachgerecht ausgeführt ist.

11.1.1 Sicherheitstemperaturbegrenzer

Bei Umgebungstemperaturen unter -15 °C kann es vorkommen, dass der Sicherheitstemperaturbegrenzer der Multifunktionsgruppe auslöst.

- ▶ Kontrollieren Sie, ob der Sicherheitstemperaturbegrenzer ausgelöst hat.



- 1 Elektrische Not-/Zusatzheizung
- 2 Sicherheitstemperaturbegrenzer Reset-Knopf

- ▶ Setzen Sie den Sicherheitstemperaturbegrenzer wieder zurück, indem Sie den Reset-Knopf drücken.

11.2 Übergabe des Gerätes

Erklären Sie dem Benutzer die Funktion des Gerätes und machen Sie ihn mit dem Gebrauch vertraut.



Hinweis

Übergeben Sie diese Bedienungs- und Installationsanleitung zur sorgfältigen Aufbewahrung. Alle Informationen in dieser Anweisung müssen sorgfältig beachtet werden. Sie geben Hinweise für die Sicherheit, Bedienung, Installation und die Wartung des Gerätes.

12. Störungsbehebung



WARNUNG Stromschlag

- ▶ Schalten Sie bei allen Arbeiten das Gerät spannungsfrei.

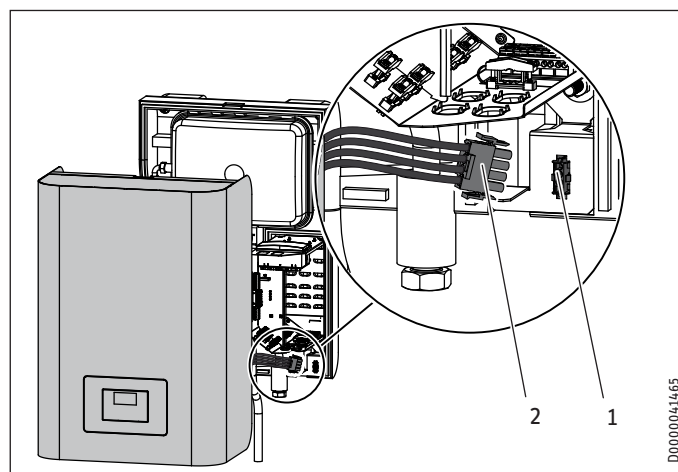


Sachschaden

Ziehen Sie beim Abnehmen der Gerätekappe den Anschlussstecker von der Bedieneinheit vom Anschluss im Schaltkasten ab.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

- ▶ Ziehen Sie die Gerätekappe ca. 5 cm vor.
- ▶ Ziehen Sie den Anschlussstecker ab.
- ▶ Nehmen Sie die Gerätekappe ab.



- 1 Anschluss
- 2 Anschlussstecker von der Bedieneinheit

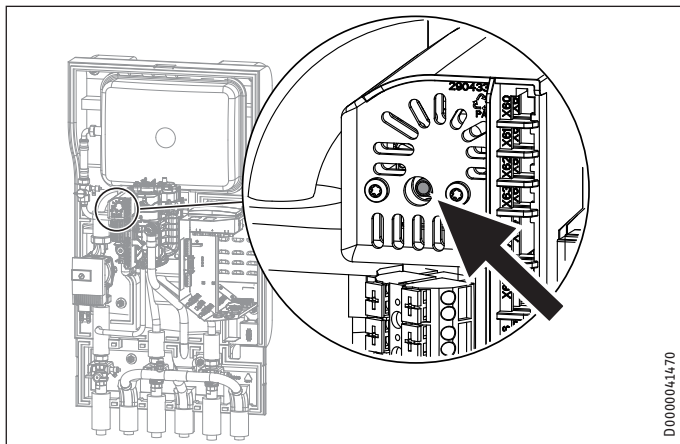


Sachschaden

Achten Sie darauf, dass Sie beim Montieren der Gerätekappe das Anschlusskabel von der Bedieneinheit nicht einklemmen.

12.1 Sicherheitstempurbegrenzer zurücksetzen

Übersteigt die Heizungswasser-Temperatur 90 °C, schaltet die elektrische Not-/Zusatzheizung aus.



- 1 Elektrische Not-/Zusatzheizung
 - 2 Sicherheitstempurbegrenzer Reset-Knopf
- ▶ Beseitigen Sie die Fehlerquelle.
 - ▶ Setzen Sie den Sicherheitstempurbegrenzer wieder zurück, indem Sie den Reset-Knopf drücken. Verwenden Sie dazu ggf. einen spitzen Gegenstand.
 - ▶ Prüfen Sie, ob das Heizungswasser mit einem ausreichend großen Volumenstrom ungewälzt wird.

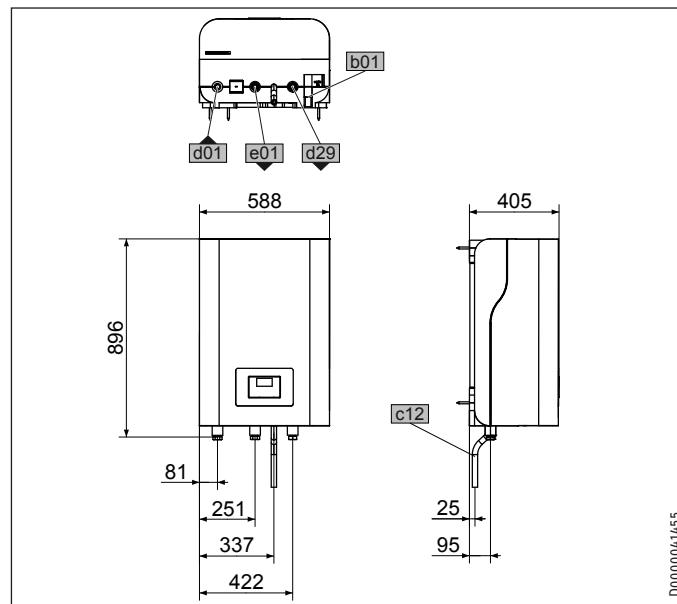
13. Wartung

Wir empfehlen, jährlich eine Inspektion (Feststellen des Ist-Zustandes) und bei Bedarf eine Wartung (Herstellung des Soll-Zustandes) durchzuführen.

14. Technische Daten

14.1 Maße und Anschlüsse

HM(S) | HM(S) Trend ohne ASL-HM

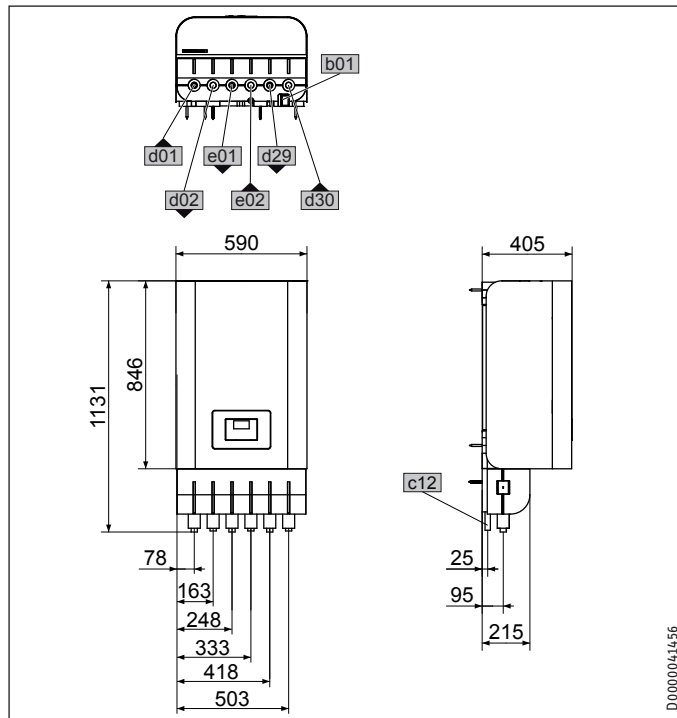


b01	Durchführung elektr. Leitungen		
c12	Sicherheitsventil Ablauf		
d01	WP Vorlauf	Innengewinde	G 1
d29	Wärmeübertrager Vorlauf	Innengewinde	G 1
e01	Heizung Vorlauf	Innengewinde	G 1

INSTALLATION

Technische Daten

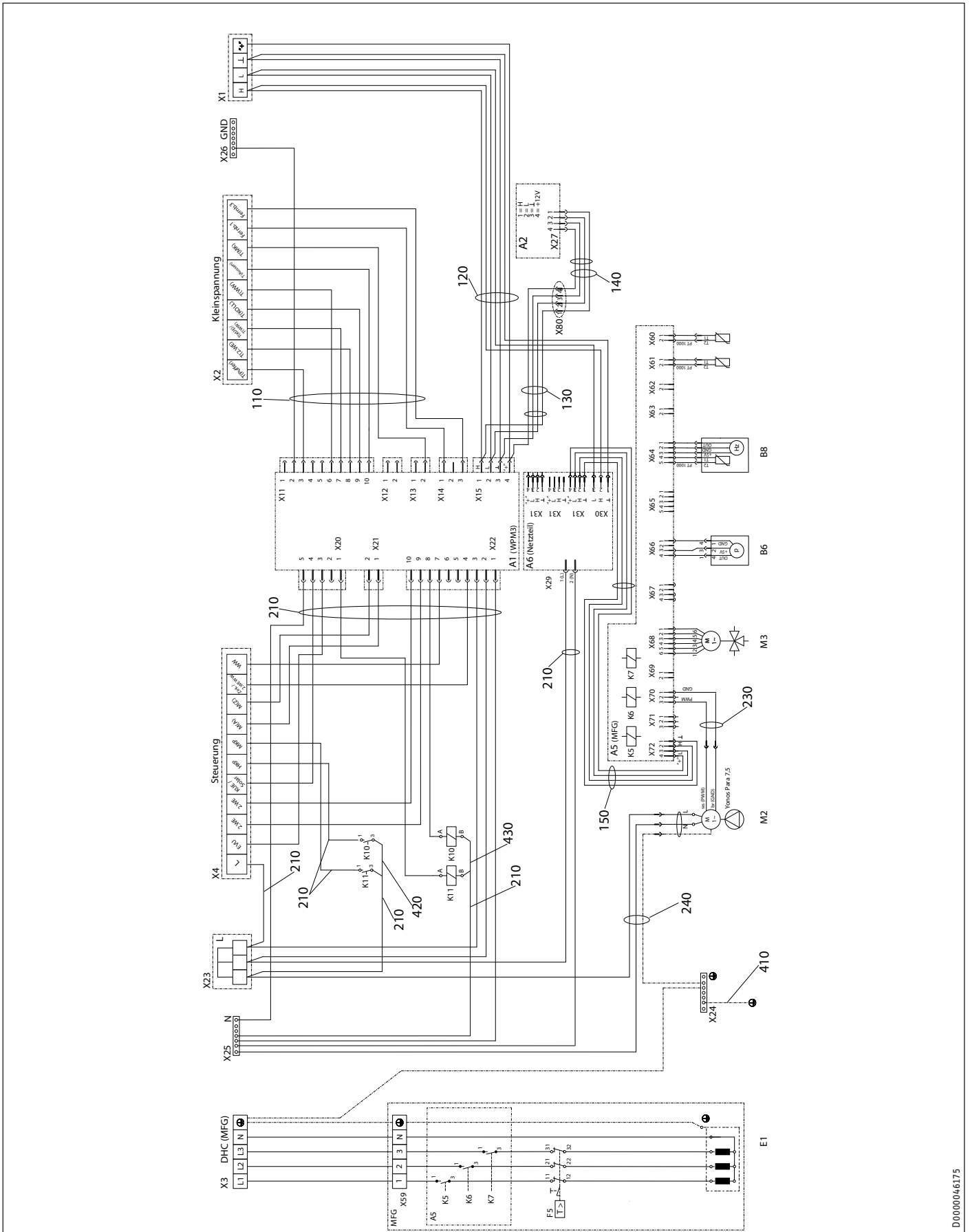
HM(S) | HM(S) Trend mit ASL-HM



D0000041456

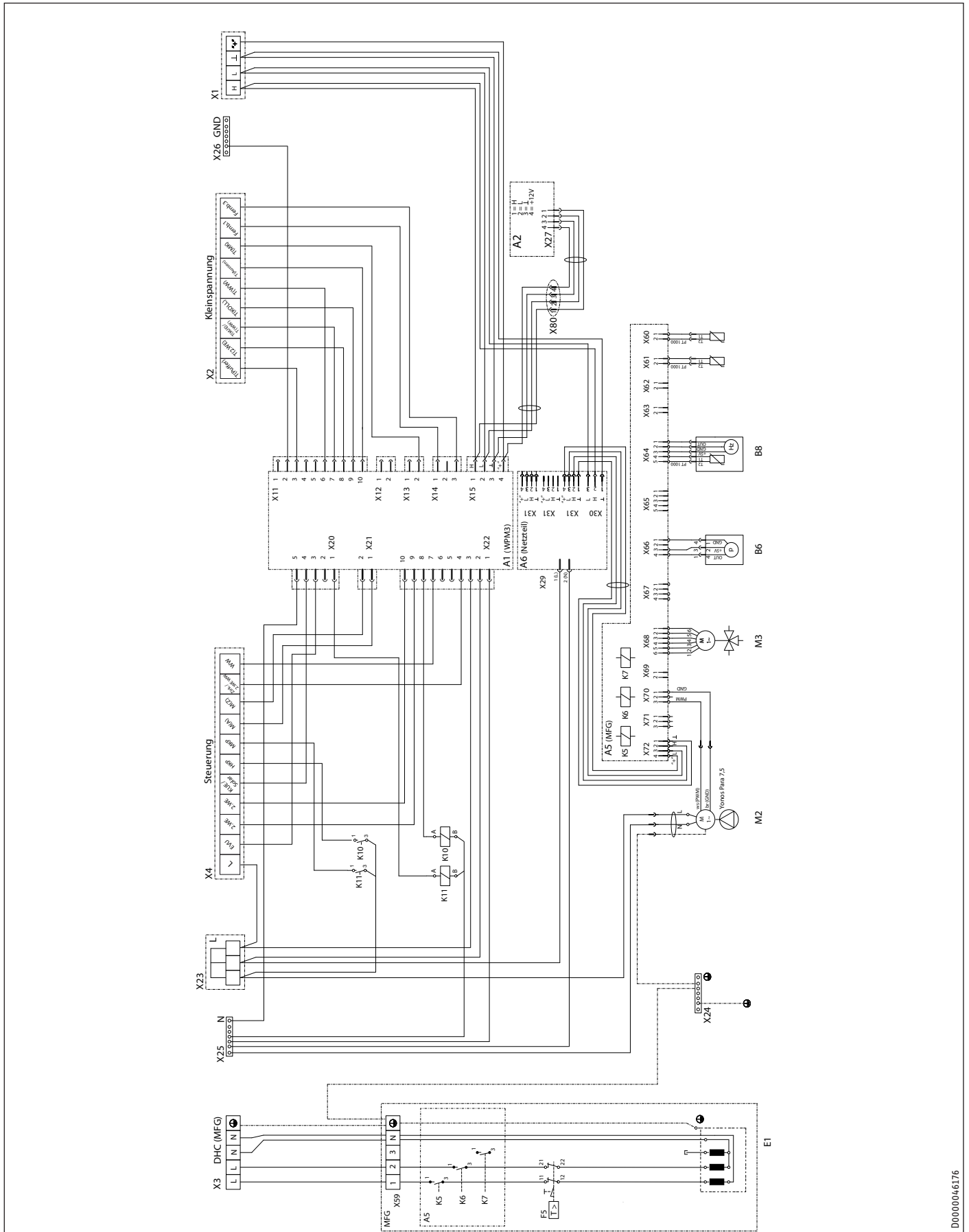
b01	Durchführung elektr. Leitungen			
c12	Sicherheitsventil Ablauf			
d01	WP Vorlauf	Durchmesser	mm	28
d02	WP Rücklauf	Durchmesser	mm	28
d29	Wärmeübertrager Vorlauf	Durchmesser	mm	28
d30	Wärmeübertrager Rücklauf	Durchmesser	mm	28
e01	Heizung Vorlauf	Durchmesser	mm	28
e02	Heizung Rücklauf	Durchmesser	mm	28

14.2 Elektroschaltplan HM | HM Trend



- A1 Wärmepumpenmanager WPM 3
- A2 Bedieneinheit
- A5 Elektronik MFG
- A6 Netzteil
- B1 Vorlauffühler
- B2 Rücklauffühler
- B6 Drucksensor Heizkreis
- B8 Volumenstrom- und Temperatur Heizkreis
- B9 (nicht belegt) Volumenstr.- und Temperatur Solekreis
- E1 Elektrische Not-/Zusatzheizung (MFG)
- F2 Hochdruckwächter
- F5 Sicherheitstemperaturbegrenzer (MFG)
- K5 Relais MFG
- K6 Relais MFG
- K7 Relais MFG
- K10 Relais HKP
- K11 Relais MKP
- M2 Motor HK-Pumpe
- M3 Motor MFG-Umschaltventil Heizen/Warmw.
- X1 CAN-Bus-Anschlussklemme
- X2 Anschlussklemmen extern Kleinspannung
- X3 Anschlussklemmen extern Netzanschluss
- X4 Anschlussklemmen extern Steuerung
- X11 Buchsenstecker Temperaturfühler WPM3
- X12 Buchsenstecker Wärmequellentemperatur WPM3
- X13 Buchsenstecker Mischerkreistemperatur WPM3
- X14 Buchsenstecker Fernbedienung WPM3
- X15 Buchsenstecker Bus WPM3
- X20 Buchsenstecker Pumpen und EVU WPM3
- X21 Buchsenstecker Mischersteuerung WPM3
- X22 Buchsenstecker Steuerung
- X23 L-Klemme Steuerung
- X24 Erdungsblock Steuerung
- X25 N-Block Steuerung
- X26 Masse-Block Kleinspannung
- X27 Anschlussklemmen Bedieneinheit
- X28 Anschlussklemmen intern Kleinspannung
- X29 Netzanschluss Netzteil
- X30 CAN-Bus-Anschluss Netzteil
- X31 CAN-Bus-Anschluss Netzteil
- X59 Anschlussklemme MFG-Lastseite
- X60 Rast 2,5 Stecker (Temperatur WP-Vorlauf)
- X61 Rast 2,5 Stecker (Temperatur WP-Rücklauf)
- X62 nicht belegt (Temperatur WQ-Rücklauf)
- X63 nicht belegt
- X64 Rast 2,5 Stecker (Temperatur und Volumenstrom Heizungsanlage)
- X65 nicht belegt (Temperatur und Volumenstrom Wärmequellenanlage)
- X66 Rast 2,5 Stecker (Druck Heizungsanlage)
- X67 nicht belegt
- X68 Rast 2,5 Stecker (Ansteuerung Motorventil Heizen / Warmwasser)
- X69 nicht belegt
- X70 Rast 2,5 Stecker (Ansteuerung Heizungs-Pumpe PWM oder 1-10V)
- X71 Rast 2,5 Stecker (Ansteuerung Wärmequellen-Pumpe PWM oder 1-10V)
- X72 Rast 2,5 Stecker (CAN-Bus)
- X80 Rast 2,5 Stecker (CAN-Bus)

14.3 Elektroschaltplan HMS | HMS Trend



D0000046176

- A1 Wärmepumpenmanager WPM 3
- A2 Bedieneinheit
- A5 Elektronik MFG
- A6 Netzteil
- B1 Vorlauffühler
- B2 Rücklauffühler
- B6 Drucksensor Heizkreis
- B8 Volumenstrom- und Temperatur Heizkreis
- B9 (nicht belegt) Volumenstr.- und Temperatur Solekreis
- E1 Elektrische Not-/Zusatzheizung (MFG)
- F2 Hochdruckwächter
- F5 Sicherheitstemperaturbegrenzer (MFG)
- K5 Relais MFG
- K6 Relais MFG
- K7 Relais MFG
- K10 Relais HKP
- K11 Relais MKP
- M2 Motor HK-Pumpe
- M3 Motor MFG-Umschaltventil Heizen/Warmw.
- X1 CAN-Bus-Anschlussklemme
- X2 Anschlussklemmen extern Kleinspannung
- X3 Anschlussklemmen extern Stromnetz
- X4 Anschlussklemmen extern Steuerung
- X11 Buchsenstecker Temperaturfühler WPM3
- X12 Buchsenstecker Wärmequellentemperatur WPM3
- X13 Buchsenstecker Mischerkreistemperatur WPM3
- X14 Buchsenstecker Fernbedienung WPM3
- X15 Buchsenstecker Bus WPM3
- X20 Buchsenstecker Pumpen und EVU WPM3
- X21 Buchsenstecker Mischersteuerung WPM3
- X22 Buchsenstecker Steuerung
- X23 L-Klemme Steuerung
- X24 Erdungsblock Steuerung
- X25 N-Block Steuerung
- X26 Masse-Block Kleinspannung
- X27 Anschlussklemmen Bedieneinheit
- X28 Anschlussklemmen intern Kleinspannung
- X29 Netzanschluss Netzteil
- X30 CAN-Bus-Anschluss Netzteil
- X31 CAN-Bus-Anschluss Netzteil
- X59 Anschlussklemme MFG-Lastseite
- X60 Rast 2,5 Stecker (Temperatur WP-Vorlauf)
- X61 Rast 2,5 Stecker (Temperatur WP-Rücklauf)
- X62 nicht belegt (Temperatur WQ-Rücklauf)
- X63 nicht belegt
- X64 Rast 2,5 Stecker (Temperatur und Volumenstrom Heizungsanlage)
- X65 nicht belegt (Temperatur und Volumenstrom Wärmequellenanlage)
- X66 Rast 2,5 Stecker (Druck Heizungsanlage)
- X67 nicht belegt
- X68 Rast 2,5 Stecker (Ansteuerung Motorventil Heizen / Warmwasser)
- X69 nicht belegt
- X70 Rast 2,5 Stecker (Ansteuerung Heizungs-Pumpe PWM oder 1-10V)
- X71 Rast 2,5 Stecker (Ansteuerung Wärmequellen-Pumpe PWM oder 1-10V)
- X72 Rast 2,5 Stecker (CAN-Bus)
- X80 Rast 2,5 Stecker (CAN-Bus)

INSTALLATION

Technische Daten

14.4 Datentabelle

		HM	HM Trend	HMS	HMS Trend
		233010	232805	233827	233826
Leistungsaufnahmen					
Leistungsaufnahme Not-/Zusatzheizung	kW	8,8	8,8	5,9	5,9
Einsatzgrenzen					
Max. zulässiger Druck	MPa	0,3	0,3	0,3	0,3
Einsatzgrenze heizungsseitig min.	°C	7	7	7	7
Einsatzgrenze kühlen heizungsseitig max.	°C	70	70	70	70
Hydraulische Daten					
Externe verfügbare Druckdifferenz bei 1,5 m³/h	hPa	661	661	661	661
Externe verfügbare Druckdifferenz bei 2,5 m³/h	hPa	300	300	300	300
Externe verfügbare Druckdifferenz bei 2 m³/h	hPa	468	468	468	468
Elektrische Daten					
Frequenz	Hz	50	50	50	50
Nennspannung Steuerung	V	230	230	230	230
Nennspannung Not-/Zusatzheizung	V	400	400	230	230
Phasen Steuerung		1/N/PE	1/N/PE	1/N/PE	1/N/PE
Phasen Not-/Zusatzheizung		3/N/PE	3/N/PE	2/N/PE	2/N/PE
Absicherung Steuerung	A	1 x B 16	1 x B 16	1 x B 16	1 x B 16
Absicherung Not-/Zusatzheizung	A	3 x B 16	3 x B 16	2 x B 16	2 x B 16
Leistungsaufnahme Umwälzpumpe	W	3-76	3-76	3-76	3-76
Ausführungen					
Umwälzpumpentyp		Yonos PARA 25/7.5, hoch-effiziente Umwälzpumpe	Yonos PARA 25/7.5, hoch-effiziente Umwälzpumpe	Yonos PARA 25/7.5, hoch-effiziente Umwälzpumpe	Yonos PARA 25/7.5, hoch-effiziente Umwälzpumpe
Schutzart (IP)		IP20	IP20	IP20	IP20
Geeignet für		WPL 10 AC(S), WPL 13/18 E, WPL 13/18 S basic, WPL 13 basic, WPL 15/20/25 AC(S), WPL 08/12/16/22/28 Trend, WPL 33 HT(S)	WPL 10 AC(S), WPL 13/18 E, WPL 13/18 S basic, WPL 13 basic, WPL 15/20/25 AC(S), WPL 08/12/16/22/28 Trend, WPL 33 HT(S)	WPL 10 AC(S), WPL 13/18 E, WPL 13/18 S basic, WPL 13 basic, WPL 15/20/25 AC(S), WPL 08/12/16/22/28 Trend, WPL 33 HT(S)	WPL 10 AC(S), WPL 13/18 E, WPL 13/18 S basic, WPL 13 basic, WPL 15/20/25 AC(S), WPL 08/12/16/22/28 Trend, WPL 33 HT(S)
Dimensionen					
Höhe	mm	896	896	896	896
Höhe mit Anschlussleiste	mm	1131	1131	1131	1131
Breite	mm	590	590	590	590
Tiefe	mm	405	405	405	405
Gewichte					
Gewicht	kg	45	27	45	27
Anschlüsse					
Anschluss		G 1	G 1	G 1	G 1
Anforderung Wasserqualität					
Wasserhärte	°dH	≤3	≤3	≤3	≤3
pH-Wert (mit Aluminiumverbindungen)		8,0-8,5	8,0-8,5	8,0-8,5	8,0-8,5
pH-Wert (ohne Aluminiumverbindungen)		8,0-10,0	8,0-10,0	8,0-10,0	8,0-10,0
Leitfähigkeit (Enthärten)	µS/cm	<1000	<1000	<1000	<1000
Leitfähigkeit (Entsalzen)	µS/cm	20-100	20-100	20-100	20-100
Chlorid	mg/l	<30	<30	<30	<30
Sauerstoff 8-12 Wochen nach Befüllung (Enthärten)	mg/l	<0,02	<0,02	<0,02	<0,02
Sauerstoff 8-12 Wochen nach Befüllung (Entsalzen)	mg/l	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1
Werte					
Ausdehnungsgefäß-Volumen	l	24	24	24	24

Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:

05531 702-111

oder schreiben Sie uns:

Stiebel Eltron GmbH & Co. KG

- Kundendienst -

Fürstenberger Straße 77, 37603 Holzminde

E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de

Fax: 05531 702-95890

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendiensteinsätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.15 bis 18.00 Uhr, freitags bis 17.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendiensteinsätze bis 21.30 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendiensteinsätze an Wochenenden und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern sind nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt.

Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im Übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht. Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk / Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerker beziehungsweise dem Fachhandel.

Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme in Deutschland.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland



Geräteentsorgung

Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Als Hersteller sorgen wir im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte. Weitere Informationen zur Sammlung und Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhandwerker / Fachhändler.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.

Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN

Deutschland

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Straße 33 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 702-0 | Fax 05531 702-480
info@stiebel-eltron.de
www.stiebel-eltron.de

Verkauf

Tel. 05531 702-110 | Fax 05531 702-95108 | info-center@stiebel-eltron.de

Kundendienst

Tel. 05531 702-111 | Fax 05531 702-95890 | kundendienst@stiebel-eltron.de

Ersatzteilverkauf

Tel. 05531 702-120 | Fax 05531 702-95335 | ersatzteile@stiebel-eltron.de

Australia

STIEBEL ELTRON Australia Pty. Ltd.
6 Prohasky Street | Port Melbourne VIC 3207
Tel. 03 9645-1833 | Fax 03 9645-4366
info@stiebel.com.au
www.stiebel.com.au

Austria

STIEBEL ELTRON Ges.m.b.H.
Gewerbegebiet Neubau-Nord
Margaritenstraße 4 A | 4063 Hörsching
Tel. 07221 74600-0 | Fax 07221 74600-42
info@stiebel-eltron.at
www.stiebel-eltron.at

Belgium

STIEBEL ELTRON bvba/sprl
't Hofveld 6 - D1 | 1702 Groot-Bijgaarden
Tel. 02 42322-22 | Fax 02 42322-12
info@stiebel-eltron.be
www.stiebel-eltron.be

China

STIEBEL ELTRON (Guangzhou) Electric
Appliance Co., Ltd.
Rm 102, F1, Yingbin-Yihao Mansion, No. 1
Yingbin Road
Panyu District | 511431 Guangzhou
Tel. 020 39162209 | Fax 020 39162203
info@stiebeleltron.cn
www.stiebeleltron.cn

Czech Republic

STIEBEL ELTRON spol. s r.o.
K Hájem 946 | 155 00 Praha 5 - Stodůlky
Tel. 251116-111 | Fax 235512-122
info@stiebel-eltron.cz
www.stiebel-eltron.cz

Finland

STIEBEL ELTRON OY
Kapinakuja 1 | 04600 Mäntsälä
Tel. 020 720-9988
info@stiebel-eltron.fi
www.stiebel-eltron.fi

France

STIEBEL ELTRON SAS
7-9, rue des Selliers
B.P 85107 | 57073 Metz-Cédex 3
Tel. 0387 7438-88 | Fax 0387 7468-26
info@stiebel-eltron.fr
www.stiebel-eltron.fr

Hungary

STIEBEL ELTRON Kft.
Gyár u. 2 | 2040 Budaörs
Tel. 01 250-6055 | Fax 01 368-8097
info@stiebel-eltron.hu
www.stiebel-eltron.hu

Japan

NIHON STIEBEL Co. Ltd.
Kowa Kawasaki Nishiguchi Building 8F
66-2 Horikawa-Cho
Saiwai-Ku | 212-0013 Kawasaki
Tel. 044 540-3200 | Fax 044 540-3210
info@nihonstiebel.co.jp
www.nihonstiebel.co.jp

Netherlands

STIEBEL ELTRON Nederland B.V.
Daviottenweg 36 | 5222 BH 's-Hertogenbosch
Tel. 073 623-0000 | Fax 073 623-1141
info@stiebel-eltron.nl
www.stiebel-eltron.nl

Poland

STIEBEL ELTRON Polska Sp. z O.O.
ul. Działkowa 2 | 02-234 Warszawa
Tel. 022 60920-30 | Fax 022 60920-29
biuro@stiebel-eltron.pl
www.stiebel-eltron.pl

Russia

STIEBEL ELTRON LLC RUSSIA
Urzhumskaya street 4,
building 2 | 129343 Moscow
Tel. 0495 7753889 | Fax 0495 7753887
info@stiebel-eltron.ru
www.stiebel-eltron.ru

Slovakia

TATRAMAT - ohrievače vody s.r.o.
Hlavná 1 | 058 01 Poprad
Tel. 052 7127-125 | Fax 052 7127-148
info@stiebel-eltron.sk
www.stiebel-eltron.sk

Switzerland

STIEBEL ELTRON AG
Industrie West
Gass 8 | 5242 Lupfig
Tel. 056 4640-500 | Fax 056 4640-501
info@stiebel-eltron.ch
www.stiebel-eltron.ch

Thailand

STIEBEL ELTRON Asia Ltd.
469 Moo 2 Tambol Klong-Jik
Amphur Bangpa-In | 13160 Ayutthaya
Tel. 035 220088 | Fax 035 221188
info@stiebeleltronasia.com
www.stiebeleltronasia.com

United Kingdom and Ireland

STIEBEL ELTRON UK Ltd.
Unit 12 Stadium Court
Stadium Road | CH62 3RP Bromborough
Tel. 0151 346-2300 | Fax 0151 334-2913
info@stiebel-eltron.co.uk
www.stiebel-eltron.co.uk

United States of America

STIEBEL ELTRON, Inc.
17 West Street | 01088 West Hatfield MA
Tel. 0413 247-3380 | Fax 0413 247-3369
info@stiebel-eltron-usa.com
www.stiebel-eltron-usa.com

STIEBEL ELTRON



Irrtum und technische Änderungen vorbehalten! | Subject to errors and technical changes! | Sous réserve d'erreurs et de modifications techniques! | Onder voorbehoud van vergissingen en technische wijzigingen! | Salvo error o modificación técnica! | Excepto erro ou alteração técnica | Zastrzeżone zmiany techniczne i ewentualne błędy | Omyly a technické změny jsou vyhrazeny! | A muszaki változtatások és tévedések jogát fenntartjuk! | Отсутствие ошибок не гарантируется. Возможны технические изменения. | Chyby a technické zmeny sú vyhradené!

Stand 9147